

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[55115.] Zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Wirth, die Reform der Patentgesetzgebung in der Neuzeit. 2 M 25 A netto.
Frankfurt a/M., 20. November 1883.
J. D. Sauerländer's Verlag.

[55116.] Zurück erbeten, da uns Exemplare zu festen Auslieferungen mangeln:
Guggenheimer, Irrthum des Thäters. 1 M 50 A. (Am 20. Oct. versandt.)
Löwe, d. Poincaré'schen Körper. (Mathematisches.) 75 A. (Am 15. Juli versandt.)
München, den 15. November 1883.
M. Niegler'sche Univ.-Buchhdlg.

[55117.] Wiederholt erbitten wir sobald als möglich zurück alle ohne Aussicht auf Absatz oder spätere Verwendung lagernden Exemplare von:
Servantes, Don Quijote, illustr. v. Doré. 1. Lieferung.
Ein Exemplar zurückzubehalten, gestatten wir gern, bitten aber dringend, alles Entbehrliche schnellstens zu remittiren, damit wir die vorliegenden Bestellungen ausführen können.
Schmidt & Sternauz in Berlin.

[55118.] Erbitten umgehendst zurück alle à cond. gelieferten und ohne besondere Verwendung ausstehenden Exemplare von:
Silberer, Victor, u. George Ernst, Handbuch des Bicyclesport.
Verlag: **Allgemeine Sport-Zeitung in Wien.**

[55119.] Schnelligst erbitten wir uns zurück:
Hänfelmann, populäre Farbenlehre. 3 M netto.
Nach Erscheinen der neuen Auflage bebauern wir nichts mehr zurücknehmen zu können.
Zürich, November 1883.
Orell, Füßli & Co., Verlag.
[55120.] Ich erbitte schnelligst zurück:
Tagebüchlein für kathol. Lehrerinnen. 16^o. 40 A ord.
Trier, 9. November 1883.
Ed. Groppe.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[55121.] Zum 1. Januar 1884 gebrauche ich noch einen zuverlässigen Gehilfen. Meldungen erbitte direct.
C. Bertelsmann, Verlagsbuchhandlung in Gütersloh.
[55122.] Ein junger Gehilfe mit guter Handschrift findet dauernde Stellung bei
Stolz. **C. Rahn.**
[55123.] Für 1. Januar 1884 wird für ein grösseres Sortimentgeschäft Oesterreichs ein erfahrener älterer Gehilfe gesucht.
Bedingung: strengste Pflichttreue, umsichtiges, sicheres und schnelles Arbeiten.
Offerten unter S. O. 27. an die Exped. d. Bl.
Fünfzigster Jahrgang.

[55124.] Für die Verlags-Branche e. mit Sortiment verbundenen grösseren Antiquariats-Buchhandlung wird ein in jeder Beziehung befähigter Gehilfe gesucht.

Gef. Anträge, so ausführlich als möglich, mit Photographie und Documenten über bisherige Leistungen erbittet man direct unter Chiffre A. 35179. durch die Exped. d. Bl.

[55125.] Geschäftsführer-Gesuch. — Für eine lebhafteste Verlagsbuchhandlung mit Buchdruckerei in Norddeutschland wird per Neujahr ein erster Gehilfe gesucht, der im Druckerfach, der doppelten Buchführung und Correspondenz erfahren, sowie ein zuverlässiger und strammer Arbeiter ist. Gehalt den Leistungen entsprechend; zunächst 1500 M. p. a. — Nur Herren mit Prima-Referenzen wollen sich gütigst wenden an
Robert Friese in Leipzig.

[55126.] Wir suchen zum 1. Januar, event. auch zum 1. April 1884 eine besonders tüchtige, allseitig routinirte Kraft, die zu neuen gediegenen Unternehmungen die Initiative zu geben vermag und mit deren geeigneten Vertriebsarten durch langjährige Erfahrung und tüchtige Schulung vertraut ist. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche erwarten wir nur von solchen Herren, die nachweislich vorzüglich befähigt sind, derartigen Anforderungen zu genügen. Unverheirathete erhalten den Vorzug.
Braunschweig, den 16. November 1883.
C. A. Schwetschke & Sohn (M. Bruhn).

[55127.] Ein jüngerer Sortimentgehilfe, (Bayer, kathol. Religion) wird bis 1. Januar 1884 gesucht. Offerten nebst Photographie, auch von solchen, die die Lehrzeit beenden, nimmt unter St. 2. Herr Franz Wagner in Leipzig entgegen.

Gesuchte Stellen.

[55128.] Ein militärr. Gehilfe, 11 Jahre im Buchhandel, mit den besten Referenzen über nur mehrl. Posten, sucht Stellung auf Januar oder Februar. Derselbe ist gewandt in der Buchführung des Verlags und Sortiments, den Ostermeharbeiten und im Verkehr mit seinem Publicum. Selbständiger und ausdauernder Arbeiter. Gef. Offerten sub F. 40. durch Herrn F. L. Herbig in Leipzig.

[55129.] Ein junger Norddeutscher aus wohlhabender Familie, der seine Lehrzeit in einem angesehenen norddeutschen Sortiment bestand und seit April d. J. in Wien thätig ist, sucht eine Stelle als Volontär in einem Verlags-geschäfte schönwissenschaftlicher Richtung. Gef. Offerten befördert unter H. H. Herr Wilhelm Fried, k. k. Hofbuchhändler in Wien, Graben 27.

[55130.] Ein erfahrener, älterer Gehilfe, der in nur renommirten größeren Geschäften gearbeitet hat und dem über seine Leistungen die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht per Januar 1884 möglichst dauernde Stellung in einem lebhaften Sortiment.
Gef. Offerten sub R. S. # 103. an die Exped. d. Bl.

[55131.] E. junger Mann, welcher vor kurzem seine Lehrzeit beendet, sucht sofort oder zum 1. Jan. 1884 Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Adressen unter E. G. # 20. an die Exped. d. Bl.

[55132.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, seit 6 Jahren im Buchhandel, beabsichtigt sich zum 1. Januar 1884 zu verändern. Da Suchender nicht ungeübt im Abfassen von Berichten und Referaten etc. ist, so wäre ihm eine Stellung die liebste, in der ihm Gelegenheit geboten würde, bei der Redaction und dem Inseratenwesen einer Zeitung, event. neben dem Buchhandel thätig zu sein. Gef. Offerten sub K. H. # 93. beliebe man an die Exped. d. Bl. zu senden.

[55133.] Ein junger Mann aus guter Familie, der über ein Jahr in einem großen Sortiment thätig gewesen und mit den Arbeiten desselben völlig vertraut ist, sucht Stellung zunächst als Volontär, am liebsten in der Schweiz. Offerten erbeten sub B. B. 9985. an Rudolf Rosse in Dresden.

Vermischte Anzeigen.

Zu Weihnachts-Anzeigen
populär-wissenschaftlicher, technischer u. belletristischer Werke
[55134.] eignet sich vorzüglich die
Volks-Zeitung.
31. Jahrgang.
2mal täglich erscheinend, Morgens u. Abends.
Auflage ca. 20,000 Expl.

Die Volks-Zeitung, das hervorragendste Organ der deutschen Fortschrittspartei, wird in allen Schichten der verschieden liberalgesinnten Bevölkerung gelesen und gehört nicht nur in Berlin, sondern auch in ganz Nord- und Mitteldeutschland zu den verbreitetsten großen Tagesblättern.

Der Insertionspreis beträgt 40 A pr. Zeile und gewähren wir bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen einen entsprechenden Rabatt.

Recensions-Exemplare von Werken obiger Richtung, für deren eingehende Besprechung wir Sorge tragen, wolle man uns entweder direct oder durch Vermittelung des Herrn B. Hermann in Leipzig zugehen lassen.
Berlin W., Lützowstr. 105.

Volks-Zeitung, Act.-Ges.

Für Verleger!

[55135.] Zu erfolgreichster Ankündigung eignet sich in ganz besonderer Weise der

Deutsche Hauschaß in Wort und Bild.

Derselbe ist anerkannt das größte und reichhaltigste katholische Unterhaltungsblatt und gehört zu den am meist verbreiteten Zeitschriften unter den Katholiken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Der Leserkreis des „Deutschen Hauschaß“ ist besonders das gebildete Publicum, der katholische Adel, der hochw. Klerus und wohlhabende Familien, und sind daher die Inserate von nachhaltigem, gutem Erfolge begleitet.

An Insertionsgebühr berechne ich für eine 2spaltige Petitzeile nur 50 A.

Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen bin ich gern bereit, entsprechende Preisermäßigungen zu gewähren.

Friedrich Pustet in Regensburg.